

Denn ICH bin der HERR, der euch aus Ägyptenland geführt hat, dass ICH euer GOTT sei. Darum sollt ihr heilig sein, denn ICH bin heilig.

3..Mose 11,45

Rede mit der ganzen Gemeinde der Israeliten und sprich zu ihnen: Ihr sollt heilig sein, denn ICH bin heilig, der HERR, euer Gott.

3..Mose 19,2

Darum sollt ihr Mir heilig sein; denn ICH, der HERR, bin heilig, der euch abgesondert hat von den Völkern, dass ihr Mein wäret.

3..Mose 20,26

Die Heiden sollen erfahren, dass ICH der HERR bin, der Israel heilig macht, wenn Mein Heiligtum für immer unter ihnen sein wird.

Hesekiel 37,28

Heiligung – heilig sein

hagios (Strongs-Nr. 40) – heilig, gottgeweiht, rein; als Hauptwort: das Heilige, Heiligtum, der Heilige (225 x)

hagiazō (Strongs-Nr. 37) – heiligen, reinigen, weihen, Dinge oder Personen für GOTT absondern (28 x)

hagiasmos (Strongs-Nr. 38) – heiligen, absondern, weihen; Heiligung, Geheiligtsein, Heiligkeit (10 x)

hagiotās (Strongs-Nr. 41) – Heiligkeit (1 x: Hebr. 12,10)

hagiōsyne (Strongs-Nr. 42) – Heiligkeit (Qualität) (3 x)

hagnizō (Strongs-Nr. 48) – reinigen, heiligen, läutern (7 x)

hagnismos (Strongs-Nr. 49) – (zeremonielle) Reinigung (1 x: Apg. 21,26)

hagnos (Strongs-Nr. 53) – heilig, lauter, keusch, rein (8 x)

hagnōs (Strongs-Nr. 55) – Adverb zu hagnos: etwas lauter, heilig tun (1 x: Phil. 1,17)

hagnotās (Strongs-Nr. 54) – Reinheit (1 x: 2. Kor. 6,6)

hagneia (Strongs-Nr. 47) – Reinheit (2 x)

GOTT ist heilig. Heiligkeit ist ein Wesensmerkmal GOTTES.

Heiligkeit, heilig sein ... ist daher etwas Besonderes, Kostbares.

Heilig sein bedeutet für alles außer für GOTT selbst: abgesondert sein für IHN.

Weil GOTT Licht ist, leben geheiligte Menschen im Licht GOTTES: Heilige leben heilig.

Der Sünder ist nicht heilig und kann nicht heilig werden, wenn GOTT ihn nicht „heiligt“. Anstrengungen des Menschen führen nicht zum Heiligsein. GOTTES Berufung ist Ursache und Kraft, heilig zu werden und zu bleiben.

Auch Gegenstände können heilig sein: wenn sie nach dem Willen des HERRN IHM geweiht sind.

90 x wird GOTTES GEIST „HEILIGER GEIST“ genannt. Glaubende werden im NT 60 x „Heilige“ genannt. Heilig ist der HERR (Offenbarung 4,8); ER ist der heilige und wahrhaftige Herrscher (Offenbarung 6,10). Unser Bekenntnis ist der „heiligste Glaube“ (Judas 1,20). Der Hebräerbrief spricht 11 x von einer „heiligen Stätte“: 8,2; 9,1; 9,2; 9,3; 9,3; 9,8; 9,12; 9,24; 9,25; 10,19; 13,11. Sechsmal ist von der „heiligen Stadt“ die Rede. Weiter werden „heilig“ genannt: Engel (3 x), der „Heilige GOTTES“ (3 x), der Name GOTTES, der VATER, Johannes der Täufer, der Bund, das HEILIGE in Maria, Schriften, das Gesetz, der Erstling, die Wurzel, Opfer, Kuss (4 x), Tempel GOTTES (2 x), Kinder,

Apostel und Propheten, die Gemeinde, die Brüder (2 x), der Knecht JESUS (2 x), ein bestimmter Ort (3 x), das „heilige Land“, „ihr“ (2 x), ICH (JESUS) (2 x), ein Berg, derjenige, der an der ersten Auferstehung teilhat, Priesterschaft, Nation, gewisse Frauen. Unser Wandel soll heilig sein; das Heilige soll man nicht den Hunden geben.

Auszug aus: Ralf, Luther, Neutestamentliches Wörterbuch:

„Heiligen heißt: zum Werkzeug des Heiligen machen. Heiligen heißt: zum Werkzeug, zum Gefäß des Heiligen (= GOTTES) machen und zu diesem Zweck durchaus absondern und reinigen von allem, was nicht zu GOTTES Werk gehört. In diesem Sinne war der Tempel mit seinen Geräten geheiligt. So meint es JESUS, wenn ER sagt, der VATER habe IHN geheiligt und in die Welt gesandt (Joh.10, 36) oder: „ICH heilige mich selbst für sie, auf dass auch sie Geheiligte seien in der Wahrheit“ (Joh. 17,19). Das heißt: CHRISTUS gibt Sich völlig hin dem Wirken des VATERS, gibt alle Seine besonderen oder persönlichen Absichten auf, damit auch Seine Jünger ganz zu Werkzeugen und Trägern dieses Wirkens werden. Das Instrument, auf dem ein großer Meister spielt, muss seiner würdig sein. War es schadhaf, so muss es für ihn in Ordnung gebracht werden, soll das Instrument nicht durch seine Schäden verursachen, dass Misstöne die hohe Kunst des Spielenden entstellen. Heiligen heißt: Geist, Seele und Leib tadellos (= tauglich) machen für das Werk GOTTES (1.Thess. 5,23). Zur Heiligung kommt

es durch die persönliche Berührung mit CHRISTUS. Wie kommt es dazu? Paulus sagt: „CHRISTUS ist uns gemacht zur Heiligung“ (1. Kor. 1,30). Das ist nicht so zu verstehen: Wir würden dadurch geheiligt, dass wir soviel als möglich an CHRISTUS denken, uns andächtig an Seine Worte oder in Sein Leben versenken, Seinem Vorbild nachstreben oder so. Man kann das alles mit Inbrunst und Hingabe tun und doch im Grunde seines Wesens der bleiben, der man war. Geheiligt wird ein Mensch noch nicht durch das Vorbild CHRISTI, noch nicht durch Seine (gedruckten, gelesenen, meditierten, nachempfundenen) Worte, sondern erst durch die (Berührung mit der) Person CHRISTI. Es ist doch nicht entfernt dasselbe, ob ich an einen Menschen denke oder ob ich mit ihm umgehe, ob ich aus der Entfernung ihm nachstrebe oder ob ich ihm täglich begegne. Sich versenken in die Worte CHRISTI, sich begeistern für Seine Person, führt noch nicht zur Heiligung.

Die Veteranen Karls XII. wurden Karolinger genannt, weil sie in der jahrelangen nahen Berührung und Waffenbruderschaft Karls Art angenommen hatten: In ihnen lebte derselbe hohe Mannesmut, derselbe stürmische Angriffsgeist wie in ihrem König. Es gab in Schweden zweihundert Jahre später einen Verein der Verehrer Karls XII., die sich Karolinger nannten: Literaten, Kaufleute und allerlei Leute. Dieser Verein veranstaltete Forschungen, gelehrte Vorträge über Karl und Gedächtnisfeiern. Da kam man zusammen und begeisterte sich für den großen König und – ging nach Hause und war wieder Stubengelehrter oder behaglich

cher Rentenempfänger oder etwas Ähnliches. Wie die Karolinger zu Karl stehen meist die Christen zu CHRISTUS. Sich für CHRISTUS begeistern kann auch der gottferne Mensch. CHRISTUS ähnlicher, CHRISTUS kongenialer werden, mehr und mehr von Seiner Art durchdrungen (mit einem Wort: geheiligt) werden können nur die, die im persönlichen Kontakt mit IHM stehen, denen ER begegnet, in deren Leben ER unmittelbar hineinragt. Erst wenn das der Fall ist, wird das Vorbild JESU, werden Seine Worte wirksam und sind dann freilich von durchschlagender Kraft. CHRISTUS ist uns gemacht zur Heiligung. Wenn ER kommt und einen Menschen hinnimmt, kann der Mensch sich IHM hingeben, sonst nicht.“

1. Unsre Berufung: Heiligkeit

1.1. GOTT ist heilig – darum sollen wir heilig sein

Sondern wie der, der euch berufen hat, heilig ist, sollt auch ihr heilig sein in eurem ganzen Wandel. Denn es steht geschrieben: »Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig« (1.Petrus 1,15 -16)

In dem Jahr, als der König Usija starb, sah ich den Herrn sitzen auf einem hohen und erhabenen Thron, und sein Saum füllte den Tempel. Serafim standen über ihm; ein jeder hatte sechs Flügel: mit zweien deckten sie ihr Antlitz, mit zweien deckten sie ihre Füße, und mit zweien flogen sie. Und einer rief zum ändern und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der HERR Zebaoth. alle Lande sind seiner Ehre voll! (Jesaja 6,1-3)

Und eine jede der vier Gestalten hatte sechs Flügel, und sie waren außen und innen voller Augen, und sie hatten keine Ruhe Tag und Nacht und sprachen: Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr, der Allmächtige, der da war und der da ist und der da kommt (Offenbarung 4,8).

Denn ich bin der HERR, euer Gott; so heiliget euch und seid heilig, denn ich bin heilig. Und ihr sollt euch selbst nicht verunreinigen ... (3. Mose 11,44).

1.2. Wir sind berufen, heilig zu sein

ER hat euch versöhnt durch den Tod seines sterblichen Leibes, damit er euch heilig und untadelig und makellos vor sein Angesicht stelle (Kolosser 1,22).

Denn du bist ein heiliges Volk dem HERRN, deinem Gott. Dich hat der HERR, dein Gott, erwählt zum Volk des Eigentums aus allen Völkern, die auf Erden sind (5. Mose 7,6).

Wir aber müssen Gott allezeit für euch danken, vom Herrn geliebte Brüder, dass Gott euch als erste zur Seligkeit erwählt hat, in der Heiligung durch den Geist und im Glauben an die Wahrheit (2.Thessalonicher 2,13).

Denn Gott hat uns nicht berufen zur Unreinheit, sondern zur Heiligung (1.Thessalonicher 4,7).

Gott, der Vater, hat uns ausersehen hat durch die Heiligung des Geistes zum Gehorsam und zur Besprengung mit dem Blut Jesu Christi (1. Petrus 1,2).

Denn das ist der Wille Gottes, eure Heiligung, dass ihr meidet die Unzucht (1.Thessalonicher 4,3).

1.3. Ich habe mich zu heiligen

Wer unrecht tut, tue noch unrecht, und wer unrein ist, verunreinige sich noch, und wer gerecht ist, übe noch Gerechtigkeit, und wer heilig ist, sei noch geheiligt (Offenbarung 22,11).

Weil wir nun solche Verheißungen haben, meine Lieben, so lasst uns von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes uns reinigen und die Heiligung vollenden in der Furcht Gottes (2.Korinther 7,1).

Und zieht den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit (Epheser 4,24).

1.3.1. Ja, ich habe der Heiligung „nachzujagen“

Jaget dem Frieden nach mit allen und der Heiligung, ohne welche niemand den Herrn schauen wird (Hebräer 12,14).

1.3.2 Und das um so mehr, je näher der Tag des HERRN kommt!

Wer unrecht tut, tue noch unrecht, und wer unrein ist, verunreinige sich noch, und wer gerecht ist, übe noch Gerechtigkeit, und wer heilig ist, sei noch geheiligt. Siehe, ich komme bald, und mein Lohn mit mir, um einem jeden zu vergelten, wie sein Werk sein wird (Offenbarung 22,11-12).

1.4. Ich bin „Sklave der Gerechtigkeit zur Heiligung“

Ich rede menschlich, wegen der Schwachheit eures

Fleisches. Denn gleichwie ihr eure Glieder dargestellt habt zur Sklaverei der Unreinigkeit und der Gesetzlosigkeit zur Gesetzlosigkeit, also stellet jetzt eure Glieder dar zur Sklaverei der Gerechtigkeit zur Heiligkeit (eig.: zur Heiligung, zum Geheiligtsein) (Römer 6,19).

1.5. GOTT will, dass wir in der Heiligung leben

Denn dies ist Gottes Wille: eure Heiligung (1. Thess. 4.3).

Denn Gott hat uns nicht zur Unreinigkeit berufen, sondern in Heiligung (1.Thessalonicher 4.7).

1.5.1. Und zwar untadelig

Euch aber lasse der Herr wachsen und immer reicher werden in der Liebe untereinander und zu jedermann, wie auch wir sie zu euch haben, damit eure Herzen gestärkt werden und untadelig seien in Heiligkeit vor Gott, unserm Vater, wenn unser Herr Jesus kommt mit allen seinen Heiligen. Amen (1.Thessalonicher 3,12-13).

2. Ohne Heiligung gibt es keine Gemeinschaft mit GOTT

Jagt dem Frieden nach mit jedermann und der Heiligung, ohne die niemand den Herrn sehen wird (Hebr. 12,14).

Wer darf auf des HERRN Berg gehen, und wer darf stehen an seiner heiligen Stätte? Wer unschuldige Hände hat und reines Herzens ist, wer nicht bedacht ist auf Lug und Trug und nicht falsche Eide schwört (Psalm 24,3-4).

Selig sind, die reinen Herzens sind: denn sie werden Gott schauen (Matthäus 5,8).

3. WER heiligt – wer wird geheiligt?

3.1. GOTTES Name soll von uns geheiligt werden

Betet ihr nun also: Unser Vater, der du bist in den Himmeln, geheiligt werde dein Name; dein Reich komme ... (Matthäus 6,9).

Er sprach aber zu ihnen: Wenn ihr betet, so sprecht: Vater, geheiligt werde dein Name; dein Reich komme ... (Lukas 11,2).

3.2. Der VATER hat den SOHN geheiligt

... saget ihr von dem, welchen der Vater geheiligt und in die Welt gesandt hat: Du lästerst, weil ich sagte: Ich bin Gottes Sohn? (Johannes 10,36)

3.3. Der SOHN heiligte sich für uns

Heilige sie durch die Wahrheit: dein Wort ist Wahrheit. Gleichwie du mich in die Welt gesandt hast, habe auch ich sie in die Welt gesandt; und ich heilige mich selbst für sie, auf dass auch sie Geheiligte seien durch Wahrheit (Johannes 17,17-19).

3.4. Wir sind geheiligt durch das Opfer JESU

Durch welchen Willen wir geheiligt sind durch das ein für allemal geschehene Opfer des Leibes Jesu Christi (Hebräer 10,10).

Denn mit einem Opfer hat er auf immerdar vollkommen gemacht, die geheiligt werden (Hebräer 10,14).

[Narren und] Blinde! Denn was ist größer, die Gabe oder der Altar, der die Gabe heiligt? (Matthäus 23,19).

Denn sowohl der, welcher heiligt, als auch die, welche geheiligt werden, sind alle von einem; um welcher Ursache willen er sich nicht schämt, sie Brüder zu nennen, indem er spricht (Hebräer 2,11).

Denn wenn das Blut von Böcken und Stieren und die Asche einer jungen Kuh, auf die Unreinen gesprengt, zur Reinigkeit des Fleisches heiligt, wieviel mehr wird das Blut des Christus, der durch den ewigen Geist sich selbst ohne Flecken Gott geopfert hat, euer Gewissen reinigen von toten Werken, um den lebendigen Gott zu dienen! (Hebräer 9,13-14).

3.4.1. CHRISTUS heiligt, wir werden geheiligt

Denn sowohl der, welcher heiligt, als auch die, welche geheiligt werden, sind alle von einem ... (Hebräer 2,11).

Und ich heilige mich selbst für sie, auf dass auch sie Geheiligte seien durch Wahrheit (Johannes 17,19).

3.5. CHRISTUS ist unsere Heiligung

Aus ihm aber seid ihr in Christo Jesu, der uns geworden ist Weisheit von Gott und Gerechtigkeit und Heiligung und Erlösung (1.Korinther 1,30).

3.5.1. Wir werden geheiligt durch den Namen des HERRN JESUS und den GEIST GOTTES

Und solches sind euer etliche gewesen; aber ihr seid abgewaschen, aber ihr seid geheiligt, aber ihr seid gerechtfertigt worden in dem Namen des Herrn Jesus und durch den Geist unseres Gottes (1.Korinther 6,11).

3.6. Wir werden geheiligt durch das Wort GOTTES

... auf dass er sie heiligte, sie reinigend durch die Waschung mit Wasser durch das Wort (Epheser 5,26).

3.7. Wir werden geheiligt in CHRISTUS JESUS

Der Versammlung Gottes, die in Korinth ist, den Geheiligten in Christo Jesu. den berufenen Heiligen, samt allen, die an jedem Orte den Namen unseres Herrn Jesus Christus anrufen, sowohl ihres als unseres Herrn (1.Korinther 1,2).

3.8. Wir werden geheiligt durch den Glauben an den HERRN JESUS

... ihre Augen aufzutun, auf dass sie sich bekehren von der Finsternis zum Licht und von der Gewalt des Satans zu Gott, auf dass sie Vergebung der Sünden empfangen und ein Erbe unter denen, die durch den Glauben an mich geheiligt sind (Apostelgeschichte 26,18).

3.9. Unsere Nahrung wird geheiligt durch GOTTES Wort und Gebet

Denn es wird geheiligt durch Gottes Wort und durch Gebet (1.Timotheus 4,5).

3.10. Unser Dienst wird geheiligt durch den HEILIGEN GEIST

... um ein Diener Christi Jesu zu sein für die Nationen, priesterlich dienend an dem Evangelium Gottes, auf dass das Opfer der Nationen angenehm werde, geheiligt durch den Heiligen Geist (Römer 15,16).

3.11. Ungläubige Ehepartner werden geheiligt durch den gläubigen Partner

Denn der ungläubige Mann ist geheiligt durch das Weib, und das ungläubige Weib ist geheiligt durch den Bruder; sonst wären ja eure Kinder unrein, nun aber sind sie heilig (1.Korinther 7,14).

3.12. Errettung geschieht subjektiv durch Heiligung des Geistes und Glauben an die Wahrheit, objektiv durch das Blut CHRISTI

Wir aber sind schuldig, Gott allezeit für euch zu danken, vom Herrn geliebte Brüder, dass Gott euch von Anfang erwählt hat zur Errettung in Heiligung des Geistes und im Glauben an die Wahrheit (2.Thess. 2,13).

... auserwählt nach Vorkenntnis Gottes, des Vaters, durch Heiligung des Geistes, zum Gehorsam und zur Blutbesprengung Jesu Christi: Gnade und Friede sei euch vermehrt! (1.Petrus 1,2).

3.13. Ich heilige mich selbst durch Absonderung von dem/den Bösen

Wenn nun jemand sich von diesen reinigt, so wird er ein Gefäß zur Ehre sein, geheiligt. nützlich dem Hausherrn, zu jedem guten Werke bereitet (2.Timotheus 2,21).

3.14. Heiligung wird durch Züchtigung gefördert

Denn jene freilich züchtigten uns für wenige Tage nach ihrem Gutdünken, er aber zum Nutzen, damit wir seiner Heiligkeit teilhaftig werden (Hebräer 12,10).

3.15. Ich selbst soll den HERRN CHRISTUS in meinem Herzen heiligen

Sondern heiligt Christus, den Herrn, in euren Herzen (1.Petrus 3,15).

4. Durch und durch, mit allen Konsequenzen

4.1. Heiligung geschieht nicht oberflächlich, sondern „durch und durch“

Er selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch völlig (ganz und gar, durch und durch): und euer ganzer Geist und Seele und Leib werde tadellos bewahrt bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus (1.Thessalonicher 5,23).

4.2. Heiligung hat Konsequenzen

Darum hat auch Jesus, auf dass er durch sein eigenes Blut das Volk heiligte, außerhalb des Tores gelitten. Deshalb lasst uns zu ihm hinausgehen, außerhalb des Lagers, seine Schmach tragend (Hebräer 13,12-13).

4.3. Wenn ich die Heiligung verachte, mache ich mich strafbar

... wieviel ärgerer Strafe, meint ihr, wird der wertachtet werden, der den Sohn Gottes mit Füßen getreten und das Blut des Bundes, durch welches er gehei-

ligt worden ist, für gemein geachtet und den Geist der Gnade geschmährt hat?(Hebräer 10,29).

5. Heilige besitzen ein Erbteil

Und nun befehle ich euch Gott und dem Wort seiner Gnade, das die Kraft hat, aufzuerbauen und ein Erbeunter allen Geheiligten (Geheiligtwordenen) zu geben (Apostelgeschichte 20,32).

6. Die durch unsere Heiligung erreichte Heiligkeit ist GOTTES eigene Heiligkeit

Denn jene freilich züchtigten uns für wenige Tage nach ihrem Gutdünken, er aber zum Nutzen, damit wir seiner Heiligkeit teilhaftig werden (Hebräer 12,10).

7. GOTTES Name soll geheiligt werden

Betet nun also: Unser Vater, der du bist in den Himmeln, geheiligt werde dein Name: dein Reich komme... (Matthäus 6,9).

Er sprach aber zu ihnen: Wenn ihr betet, so sprecht: Vater, geheiligt werde dein Name: dein Reich komme... (Lukas 11,2).

„Geheiligt werde Dein Name“ = ER werde abgesondert von allen anderen Namen; als der angesehen, der ER ist, und darum angebetet (s. Psalm 113,1-2; Psalm 83,18). **Lies dazu die [CfD-Schrift S174: HERR, lehre uns beten!](#)**

Wie lautet der Name, der unbedingt zu heiligen ist?

Da sprach GOTT zu Mose: **Ich bin, der ich bin.** Und er sprach: Also sollst du zu den Kindern Israel sagen: „**Ich bin**“ hat mich zu euch gesandt. Und GOTT sprach weiter zu Mose: Also sollst du zu den Kindern Israel sagen: **JHWH, der Gott eurer Väter**, der GOTT Abrahams, der GOTT Isaaks und der GOTT Jakobs, hat mich zu euch gesandt. **Das ist mein Name in Ewigkeit, und das ist mein Gedächtnis von Geschlecht zu Geschlecht.** Gehe hin und versammle die Ältesten Israels und sprich zu ihnen: **JHWH**, der GOTT eurer Väter, ist mir erschienen, der GOTT Abrahams, Isaaks und Jakobs ... (2. Mose 3,14-16).

JHWH – Jahweh, Jehova, ICH BIN ...

JHWH Jireh	– JHWH ersieht	1. Mose 22,14
JHWH Nisi	– JHWH, [mein] Panier	2. Mose 17,15
JHWH Schalom	– JHWH ist Friede	Richter 6,24
JHWH Schamah	– JHWH ist dort	Hesekiel 48,35
JHWH Zebaoth	– JHWH der Heerscharen	1. Samuel 1,3
JHWH Roi	– JHWH, [mein] Hirte	Psalms 23,1
JHWH Rophecha	– JHWH, [mein] Arzt	2. Mose 15,26
JHWH Zidkenu	– JHWH, [unsere] Gerechtigkeit	Jeremia 23,6

Adonai – Herr, Meister (gr. Kyrios)

El, Eloah, Elohim – „GOTT“ im Sinne von „der Mächtige, Starke“, „Bundesgott“

(Elohim = Mehrzahl von El, Eloah)

El Schaddai	– der Allmächtige, Segnende	
El-Eljon	– der allerhöchste GOTT	1.Mose 14,18
El-Olam	– GOTT der Weltzeiten	1.Mose 21,33

(vgl. unser Faltblatt: [S1054: Dein Name!](#))

Roy Hession nannte den JHWH-Namen GOTTES „einen unvollendeten Satz!“:

„**ICH bin** ... und dann kannst du einsetzen, was du brauchst: Freude, Segen, Kraft, Vergebung – alles“.

GOTTES Namen heiligen:

- IHN anbeten
- IHM den Platz über allem und über allen zubilligen
- IHM die Ehre vor (zeitlich) allem geben (zuerst ER)
- IHN in unseren Herzen heiligen (1.Petrus 3,15)
- Was Seinen Namen nicht ehrt, muss weichen!
- von IHM alle Hilfe erwarten
- hüten vor Rebellion gegen IHN!

Luther: „GOTTES Name ist zwar an sich selbst heilig, aber wir bitten in diesem Gebet, dass er auch bei uns heilig werde. Wie geschieht das? Wo das Wort GOTTES lauter und rein gelehrt wird und wir auch heilig, als die Kinder GOTTES, danach leben.“

Das gilt jedem Einzelnen, besonders der Gemeinde. „Geheiligt werde ...“ bedeutet: GOTT fürchten und lieben.

„Geheiligt werde ...“ bedeutet: Reden und handeln ausschließlich(!) in Seinem Namen (Kolosser 3,17; 1.Petrus 4,7).

8. Der VATER hat den Sohn geheiligt – Der SOHN heiligte Sich für uns

... saget ihr von dem, welchen der Vater geheiligt und in die Welt gesandt hat: Du lästerst, weil ich sagte: Ich bin Gottes Sohn? (Johannes 10, 36).

Heilige sie durch die Wahrheit: dein Wort ist Wahrheit. Gleichwie du mich in die Welt gesandt hast, habe auch ich sie in die Welt gesandt; und ich heilige mich selbst für sie, auf dass auch sie geheiligte seien durch Wahrheit (Johannes 17,17-19).

9. CHRISTUS heiligt, wir werden geheiligt

Denn sowohl der, welcher heiligt, als auch die, welche geheiligt werden, sind alle von einem ... (Hebräer 2,11).

... und ich heilige mich selbst für sie, auf dass auch sie Geheiligte seien durch Wahrheit (Johannes 17,19).

9.1. CHRISTUS ist unsere Heiligung

Aus ihm aber seid ihr in Christo Jesu, der uns geworden ist Weisheit von Gott und Gerechtigkeit und Heiligung und Erlösung (1.Korinther 1,30).

9.2. Die durch unsere Heiligung erreichte Heiligkeit ist GOTTES eigene Heiligkeit

Denn jene freilich züchtigten und für wenige Tage nach ihrem Gutdünken, er aber zum Nutzen, damit wir seiner Heiligkeit teilhaftig werden (Hebräer 12,10).

Wir sind geheiligt. Das heißt: unser Leben, unser Besitz, unsere Zeit...: alles ist geheiligt!

Nimm mein Leben!
JESU, Dir übergeb ich's für und für.
Nimm Besitz von meiner Zeit,
jede Stund sei Dir geweiht!

Nimm Du meine Hände an,
zeig mir, wie ich dienen kann;
nimm die Füße, mach sie flink,
Dir zu folgen auf den Wink!

Nimm die Stimme,
lehre mich reden, singen nur für Dich;
nimm, o HERR, die Lippen mein,
lege Deine Worte drein!

Nimm mein Gold und Silber hin,
lehr mich tun nach Deinem Sinn;
nimm die Kräfte, den Verstand
ganz in Deine Meisterhand!

Nimm, HERR, meinen Willen, Du,
dass er still in Deinem ruh;
nimm mein Herz, mach hier es schon
Dir zum Tempel und zum Thron!

Nimm Du meiner Liebe Füll,
JESU, all mein Sehnen still!
Nimm mich selber, lass mich sein
ewig, einzig, völlig Dein!

F. Havergal

**Arbeitsmaterial vom Missionswerk
CHRISTUS für Dich
Meierstraße 1, 26789 Leer-Loga
Telefon 0491 7887, E-Mail: cfld@cfdleer.de
S483**